

Rammstein-Konzert in Berlin: Proteste vor dem Olympiastadion - Fan-Konflikte vorprogrammiert?

Rammstein-Konzert in Berlin: Proteste vor dem Olympiastadion erwartet Am kommenden Samstag steht die Band Rammstein in Berlin auf der Bühne des Olympiastadions. Doch schon im Vorfeld gibt es Proteste gegen das Konzert. Der Grund dafür sind Anschuldigungen gegen Rammstein-Frontmann Till Lindemann. In den vergangenen Wochen haben mehrere Frauen anonym Anschuldigungen gegen den 60-jährigen Sänger erhoben. Sie berichten von beängstigenden Situationen, in denen junge Frauen während Konzerten ausgewählt und gefragt wurden, ob sie zur Aftershowparty kommen möchten. Alkohol und Drogen sollen im Spiel gewesen sein, und es soll auch zu sexuellen Handlungen gekommen sein. Die Frauen wurden offenbar aus dem vorderen …



Rammstein-Konzert in Berlin: Proteste vor dem Olympiastadion erwartet

Am kommenden Samstag steht die Band Rammstein in Berlin auf der Bühne des Olympiastadions. Doch schon im Vorfeld gibt es Proteste gegen das Konzert. Der Grund dafür sind Anschuldigungen gegen Rammstein-Frontmann Till Lindemann.

In den vergangenen Wochen haben mehrere Frauen anonym Anschuldigungen gegen den 60-jährigen Sänger erhoben. Sie berichten von beängstigenden Situationen, in denen junge Frauen während Konzerten ausgewählt und gefragt wurden, ob sie zur Aftershowparty kommen möchten. Alkohol und Drogen sollen im Spiel gewesen sein, und es soll auch zu sexuellen Handlungen gekommen sein. Die Frauen wurden offenbar aus dem vorderen Bereich des Zuschauerraums, der sogenannten Row Zero , ausgewählt.

Till Lindemann weist die Vorwürfe entschieden zurück. Dennoch stehen am kommenden Wochenende zwei Konzerte in Berlin an, und auch am Dienstag wird Rammstein im Olympiastadion auftreten. Das umstrittene Konzept der Row Zero und Aftershow-Partys soll dabei nicht mehr stattfinden. Das Management hat zudem ein Awareness-Konzept angekündigt, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern.

Vor dem Olympiastadion haben Gegner des Konzerts Proteste angekündigt. Eine Demonstration startet am Theodor-Heuss-Platz und soll von dort aus zum Stadion stattfinden. Die Befürchtung besteht, dass es zu Auseinandersetzungen zwischen Rammstein-Fans und Demonstranten kommen könnte.

Die aktuellen Entwicklungen werden von vielen gespannt verfolgt. Das erste der drei Rammstein-Konzerte im Berliner Olympiastadion soll um 19.30 Uhr beginnen. Die Proteste starten bereits um 14.30 Uhr. Wie sich die Lage vor Ort entwickelt und ob es zu Störungen während des Konzerts selbst kommt, bleibt abzuwarten.

Zudem gibt es eine Petition gegen Rammstein, die fordert, keine Konzerte mehr in Berlin stattfinden zu lassen. Diese wurde

eingereicht, nachdem die Missbrauchsvorwürfe gegen Till Lindemann bekannt wurden. Der Frontmann geht rechtlich gegen die Petition vor.

In einem anderen Zusammenhang haben auch Pornodarstellerinnen eine Verbindung zu Rammstein. Einige Musikvideos der Band wurden in Berlin gedreht, und die Locations sind dabei sehr außergewöhnlich. Interessierte können sich hier über diese besonderen Drehorte informieren.

In einem weiteren Vorfall wurde das Rammstein-Büro angegriffen, und der Staatsschutz ermittelt. Nähere Informationen zu diesem Vorfall sind jedoch nicht bekannt.

Es bleibt abzuwarten, wie sich die Situation rund um das Rammstein-Konzert in Berlin entwickelt und ob es zu Zwischenfällen kommt. Sicher ist jedoch, dass die Proteste gegen die Band und die Missbrauchsvorwürfe für viel Aufmerksamkeit sorgen.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net